



s'Lindeblatt



Gemeinde-Infos

Neuerstellung Bühlmattweg



Die Bauarbeiten bei der Neuerstellung des Bühlmattwegs sind in vollem Gang. Die engen Platzverhältnisse, gerade im unteren Teil der Strasse, stellen eine grosse Herausforderung dar. Nach den Vorbereitungsarbeiten wird seit Mitte August die Bachbrücke beim ehemaligen Milchhüsli neu erstellt. Während der ganzen Bauphase, die bis im Frühjahr 2024 dauert, ist der Bühlmattweg für den Verkehr gesperrt.

Fabian Leubin, Gemeinderat

Neophyten

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen. Ursprünglich kamen diese bei uns nicht vor. Durch den Menschen gelangten sie als Nutz- oder Gartenpflanzen zu uns oder wurden ungewollt eingeschleppt. Die meisten gebietsfremden Pflanzen sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch Natur. Bei einem Teil von ihnen handelt es sich jedoch um invasive Neophyten. Diese fallen durch ihren üppigen Wuchs, ihre schnelle Verbreitung und die Verdrängung der einheimischen Arten auf. Invasive Neophyten können gesundheitliche Probleme, Schäden an der Infrastruktur oder Einbussen in der Land- und Forstwirtschaft verursachen. Um die Verbreitung der invasiven Neophyten zu verhindern, ist die korrekte Entsorgung wichtig. Die sicherste Entsorgung der Pflanzen geschieht in den meisten Fällen über den Kehricht. Der Kanton Aargau stellt neu allen Gemeinden Neophytenensäcke zur korrekten Entsorgung der Neophyten zur Verfügung. Die Säcke können kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Schupfart bezogen und an den gleichen Orten für die Abholung durch die Kehrichtabfuhr deponiert werden wie der Hauskehricht. Am Neophyten sack muss keine Abfallmarke angebracht werden. Als Beilage zum Lindenblatt werden zwei Flyer in jede Haushaltung verteilt. In diesen Flyern ist ebenfalls beschrieben, wie invasive Neophyten und deren Pflanzenteile korrekt entsorgt werden. Helfen Sie mit, invasive Neophyten auf unserem Gemeindegebiet aktiv und gezielt zu bekämpfen und halten Sie Ihren Garten frei von Sommerflieder, Einjährigem Berufkraut, Goldrute und weiteren invasiven Neophyten!

Weitere Infos und Flyer: Link: www.ag.ch/neophyten



Verteilung der Jodtabletten in der Schweiz

Jodtabletten werden alle zehn Jahre an Schweizer Haushalte und Betriebe (inkl. Schulen, Kindergärten und Kitas) abgegeben, die im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerkes liegen. Die Verteilung der Jodtabletten im Umkreis von 50 km erfolgte letztmals im Jahr 2014. Da das Haltbarkeitsdatum dieser Tabletten in der violetten Packung bald erreicht wird, verteilt der Bund ab Herbst 2023 neue Jodtabletten in einer orangen Packung. Die alten Jodtabletten können in Kleinmengen einfach in einer Apotheke oder Drogerie zurückgegeben werden.

Verteilgebiet Jodtabletten



Schule

Nach den durch «Maria Himmelfahrt» verlängerten Sommerferien, war es am Mittwoch, 16. August wieder so weit. Die Schule begann für die Kinder im Kanton Aargau.

Die Schule in Schupfart durfte 33 Kinder und eine neue Klassenlehrerin begrüßen.

Nach einem ersten Morgen im Klassenzimmer versammelten sich alle Lehrpersonen mit ihren Klassen auf dem Schulhausplatz. Die Drittklässlerinnen und Drittklässler wurden dort von den Kindern der vierten Klasse mit einem Lied begrüßt und herzlich empfangen.



Frau Blaschke übernimmt ab diesem Schuljahr eine der zwei dritten Klassen. Frau Olaley unterrichtet die andere dritte Klasse und Herr Bielser die vierte Klasse. Weiterhin dürfen die Klassenlehrpersonen auf die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Fachlehrpersonen und Assistentinnen zählen. Das Lehrpersonenteam hat sich so organisiert, dass selten alle Klassen im Schulhaus unterrichtet werden, damit immer genügend Raum für den Unterricht in kleinen Gruppen vorhanden ist. So findet zum Beispiel der Musikunterricht im Vereinszimmer statt. Auch den Pfarreisaal darf die Schule für einige Lektionen nutzen.

Für das neue Schuljahr wünschen wir allen Schulkindern in Schupfart viel Erfolg und Spass am Lernen.

Das Lehrpersonenteam von Schupfart

Sommerlager 2023 in Adelboden - SOLA im Olymp

Das diesjährige Sommerlager, mit dem Thema «SOLA im Olymp», startete am Samstag, 29. Juli mit 24 Kindern in Adelboden. Den Kindern stand eine erlebnisreiche Woche mit Spiel, Spass und Göttern bevor und die Wetterprognose für die ersten Tage war auch gut. Wie geplant konnten wir am Sonntag das beliebte Geländespiel durchführen und auch der Wanderung am Montag stand nichts im Weg. Zum Nationalfeiertag durften alle ausschlafen und nach dem Morgensport erwartete uns ein reichhaltiger Brunch. Die Regenwolken zeigten sich, warteten jedoch mit Entleeren, bis wir den Postenlauf beendet hatten. Auch am Mittwoch und am Donnerstag meinten es die Götter gut mit uns. Über Nacht fiel viel Regen, doch am Tag blieben wir verschont. Die Projektgruppe hatte einen Orientierungs-Postenlauf organisiert und auch der Sporttag blieb trocken. Am Freitag stand ein kleines Highlight an, wir besuchten die Sporthalle Adelboden, wo die Kinder wahlweise Bowling spielten oder sich beim Bouldern austoben konnten. Schnell war die Woche vorbei und die Heimreise stand an.

Zufrieden und erschöpft beendeten wir das Lager mit dem Schlussgottesdienst, wo die Kinder den Besuchern einen kleinen Rückblick über die Woche präsentierten.

Einen ausführlicheren Rückblick und Einblick ins Sommerlager und den Verein SOLA erhalten alle Interessierten am **Tag der offenen Tür** am Sonntag, 17. September ab 11 Uhr bei der Mehrzweckhalle Schupfart.

Vielen Dank für das Vertrauen, die vielen Spenden und die Unterstützung. Wir freuen uns auf euren Besuch.

www.sola-schupfart.ch

www.instagram.com/sola_schupfart/

Schwierige Aufgaben erwarteten die Gruppen am Orientierungs- und Postenlauf, den die Projektgruppe organisierte und durchführte. Die Aufgabe auf dem Bild: fünf Personen mussten eine kurze Strecke zurücklegen, es durften nur drei Füße und vier Hände den Boden berühren.



Kurz vor dem Ziel, unten an den Engstligenfällen, die „Kleinen“ hatten noch genug Kraft zum Singen und Plaudern.

Auf der Wanderung: Die „Grossen“ haben den steilen Aufstieg zu den Engstligenfällen geschafft.



Die Lagergruppe freute sich über den Erfolg beim Geländespiel. Wir Leiter hatten jedoch keine Chance, die flinken Kinder im sumpfigen Gelände zu fangen.



Die grossen Felsen im breiten Bachbett laden zum Klettern und Entdecken ein.

Thomas Bottlang, Verein Sola Schupfart

Jubiläum 50 Jahre DTV Schupfart 1973 - 2023

Der DTV Schupfart feiert dieses Jahr seinen 50. Geburtstag. Nebst dem geplanten Jubiläum am 16. September möchten wir die Möglichkeit nutzen, mit ehemaligen DTV-Mitgliedern und Sportbegeisterten ein weiteres Turnhighlight zu verbringen.

Jeweils am Montag, 25.09.2023, 06.11.2023 und am 04.12.2023, von 20:00 – 21:30 Uhr, sind alle Interessierten herzlich eingeladen, ein offenes Training zu besuchen. Diese Stunden werden ganz im Rahmen von alten und neuen DTV-Disziplinen gestaltet, wie Team Aerobic, Korbball und weitere. Wir freuen uns auf viele motivierte Gesichter in der Mehrzweckhalle Schupfart.

Wir bitten um eine Anmeldung unter der E-Mail: leiterin@dtv-schupfart.ch

Julia Schüpfer, DTV Schupfart



Konzert der NoCaps-Band

Liebe Schupfarter/innen, gerne möchten wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern unseres NoCaps Open-Air-Konzerts bedanken. Anfangs Juni durften wir in Schupfart unser erstes eigenes Open-Air-Konzert durchführen. Die Stimmung und die Emotionen sind uns heute noch präsent. Wir wissen, dass unsere Rock/Metal Musik nicht den Geschmack von jedem Bewohnenden in Schupfart trifft, dennoch bekommen wir immer wieder positive Feedbacks, wenn wir in regelmässigen Abständen am Hasliweg proben. Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen für ihr Verständnis bedanken. Einen grossen Dank richten wir an unsere Promotoren Remo Leubin, Marco Schmid und Andreas Hochstrasser, denen wir viel zu verdanken haben und die uns immer wieder unterstützen.



Anfangs September veröffentlichen wir auf diversen Streamingportalen unser erstes Album. „The Rope To Hell“ ist ein Power geladenes Album, in das wir alle unser Herzblut gesteckt haben. Unter „nocapsmusic“ findet man uns auf Spotify und auf Instagram. Weitere Informationen rund um die Band und auch Live-Termine findet man unter dem obenstehenden QR-Code oder auf den Social-Media-Plattformen. Wir würden uns freuen, den einen oder anderen bei unseren Konzerten begrüßen zu dürfen. Mit besten Grüßen Tim, Seraphin, Nick und Ben.



Open-Air-Konzert bei der Mehrzweckhalle Schupfart vom 9. Juni 2023

Remo Leubin, Schupfart

Schneesportlager 2024

Nach drei Jahren Corona-bedingter Pause werden wir wieder ein Schneesportlager anbieten können. Das Schneesportlager 2024 wird in der Kalenderwoche 8 vom 17. - 24. Februar 2024 in Saas-Grund durchgeführt. Es freut uns, dass wir nach der letzten unglücklichen Absage wieder ein Lagerhaus finden konnten. Alle in Schupfart wohnhaften Schülerinnen und Schüler ab der 2. bis zur 9. Klasse sind recht herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. (<https://www.panorama-saastal.ch>)

Und das steht auf unserem Programm (neben Ski- und Snowboardfahren): Schneewanderung, Eisstockschiessen, Spielabend gruppenweise, Postenlauf und Innenspiele, Ski-/Snowboardrennen (jeder erhält einen tollen Preis) usw. . Zusätzlich findet ein Unterhaltungsabend mit Beiträgen der Kinder statt.

Willst auch Du mit uns eine unvergessliche Ferienwoche verbringen? Dann verliere keine Zeit und melde Dich bei der Lagerleitung für weitere Informationen:

Roger Hurschler, Pündtenweg 421, 4325 Schupfart, 076 573 29 73,
schneesportlager-schupfart@bluewin.ch



Roger Hurschler, Lagerleiter Schneesportlager Schupfart

SCHUPFART FESTIVAL

Am Freitag, 15. September um 8.00 Uhr beginnen wir mit dem Aufbau der Festivalinfrastruktur. Wer gerne mithelfen möchte, meldet sich einfach am Freitag, 15.09. ab 8 Uhr oder Samstag, 16.09. ab 9 Uhr auf Platz (Flugplatz-Hangar). Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt.



Ganz nach dem langjährigen Motto: „Mitenand goht's besser“ danken Vorstand und OK allen, die aktiv zum Gelingen des Schupfart Festivals beitragen herzlich.

Festival-Sonntag, 24. September 2023

Alle in Schupfart wohnhaften Primarschulkinder haben am Sonntag am Schupfart Festival freien Eintritt.

Ticketvorverkaufsstellen

Wer sich oder für Bekannte noch ein Ticket sichern möchte, kann diese direkt beim Flugplatzbüro in Schupfart oder bei der Raiffeisenbank in Frick beziehen. Online unter www.schupfartfestival.ch.

Dankeschön

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung sowie der Dorfbevölkerung von Schupfart und Umgebung für das Verständnis der Veranstaltung gegenüber.

Wir freuen uns auf euren Besuch und/oder eure Mithilfe.

VMC Schupfart, Vorstand und OK

FSB Chor Open-Air 2023: Gemischte und Männerchöre auf der Bühne

Elf Chöre mehrheitlich aus dem Verbandsgebiet des Fricktaler Sängerbundes standen am Samstag, dem 10. Juni 2023 in Schupfart auf der Bühne. Drei bis vier Lieder wurden von jedem einzelnen Chor auf der grossen Open-Air-Bühne vorgetragen. Neben den klassischen Chorklängen wurden auch diverse Schlager und Evergreens auf der Bühne gesungen. Die Stimmung im Publikum war durchwegs positiv. Der Männerchor Schupfart, welcher als Organisator des diesjährigen Chor-Open-Air's fungierte, liess es sich nicht nehmen, den Abschluss des Abends zu gestalten. Mit dem Lied «Appenzellerland» und den Schlagern «Eviva Espania» und «Skandal im Sperrbezirk» gelang es dem Chor, die Stimmung am Schluss nochmals richtig aufzuheizen.

Die Verbandsfahne des Fricktaler Sängerbundes, welche nun für ein Jahr im Besitz des Männerchors Schupfart ist, wird beim nächsten Open-Air im Jahr 2024 an den nächsten Organisator übergeben. Trotz einigen Engpässen blickt der Männerchor auf ein gelungenes Fest zurück und möchte sich bei allen Sängern, Besuchern und Helfern für ihren Einsatz bedanken.



Roger Hurschler, Männerchor Schupfart

Güggeliplausch 2023

Am 1. August 2023 führte der Männerchor bei durchgezogenem Wetter den diesjährigen "Güggeliplausch" durch. Obwohl der Anlass wetterbedingt in der Mehrzweckhalle abgehalten werden musste, herrschte eine gemütliche Atmosphäre und es konnte eine grosse Gästeschar mit feinen Güggeli versorgt werden. Abgerundet wurde der Anlass mit einem Ständli der Musikgesellschaft Schupfart und schliesslich mit der 1.-August-Rede von Thomas Stocker. Der Männerchor dankt den zahlreichen Gästen und den Mitwirkenden an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihren Besuch.



Roger Hurschler, Männerchor Schupfart

Der Männerchor Schupfart im Herbst

Der Sommer hält noch an und doch steht der Herbst schon bald vor der Tür, doch für den Männerchor ist noch lange nicht Schluss. Die Theatertruppe ist bereits fleissig am Üben und Einstudieren für das Jubiläumstheater vom 4. und 5. November 2023. Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten, aber es ist eine kurzweilige Vorstellung zu erwarten.

Roger Hurschler, Männerchor Schupfart

MG Schupfart.....

«Zäme machts meh Spass» ... unter diesem Motto haben wir, MG Schupfart und MG Eiken als Spielgemeinschaft am Kantonal Musiktag in Rothrist teilgenommen. Es war, wie es sein sollte, ein sonniger, musikalischer 24. Juni, wo als Höhepunkt, die Ernennung von Vincenz Hasler zum CISEM Veteran im Festzelt stattfand. Für 60 Jahre Aktivmitgliedschaft erhielt er unter tosendem Applaus die Anerkennung und Medaille, die nun seine musikalische Brust zierte. Doch dieser Tag war auch einem langjährigen Mitglied sein letzter Auftritt, Hasler Andreas. Aber er wollte es nicht unterlassen, bei der Ehrung von seinem Bruder nochmals aktiv dabei zu sein.



Hasler Andreas und Hasler Vincenz

Doch war dies auch der letzte Auftritt mit unserem Dirigenten Gabor Némethi. Da er zukünftig einen neuen Verein übernimmt, hat er auf Ende Juni um seine Freistellung gebeten. Mit Gabor hatten wir grosses Glück. Da die Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren sehr gut war, ist uns der Abschied nicht leichtgefallen. Doch Gabor hat uns einen Nachfolger empfohlen und so stehen wir ab September neu unter der Leitung von Huba Cser. Ein Glücksfall für uns Musikanten. Am 7. Juli haben wir vor der MZH Schupfart mit unserem traditionellen Grillplausch, welcher immer am Freitag vor Beginn der Sommerferien stattfindet, unser sehr aktives erstes Halbjahr abgeschlossen.

Den Start in die 2. Jahreshälfte durften wir am 1. August im Rahmen des Guggeliplausches angehen. Organisiert durch den Männerchor Schupfart, durften wir die Festansprache musikalisch umrahmen. Unser neues Ziel: Unser Jahreskonzert am 18. November 2023. Es steht im Zeichen von Schweizer Komponisten. Die Bandbreite ist also sehr gross.

Mit aktuell 14 aktiven Musikanten ist unsere Gruppe klein und wir versuchen, alle möglichen Anfragen zu meistern. Dies ist aber in dieser Grösse nicht einfach, fehlen nur 2 – 3 Musikanten, ist das Musizieren nicht einfach, da doch alle Solisten sind. Denn auch wir haben den Anspruch, sowohl gegenüber den Zuhörern als auch an uns, ein zufriedenstellendes Konzert zu bieten. Bei Fragen oder Unklarheiten, wäre das Präsidium froh, würde man sich direkt an es wenden.

Neu werden wir jeden Mittwochabend im Vereinszimmer bei der MZH proben. Wenn also Wiedereinsteiger vorbeikommen möchten, würden wir uns freuen. Ebenso Musikanten, welche eventuell das Jahreskonzert 2023 als Projekt sehen, auch für euch haben wir Platz.

Vorstand MG Schupfart

Turnfest Lupfig-Scherz 2023

Endlich war es da – das lang ersehnte Wochenende vom 23. - 25. Juni 2023! Bereits seit Wochen hatten die Frauen und Männer des FTV 35+ und der MR Schupfart dafür trainiert und konnten es nun kaum erwarten, ihr Können unter Beweis zu stellen. Bereits am Freitag galt es für das Schnurballteam des FTV 35+ ernst: Bei schönstem Wetter und strahlendem Sonnenschein reisten die 8 Frauen mit Bus und Zug nach Lupfig und stellten Ballgefühl, Wurftechnik und taktisches Geschick unter Beweis. In der Gruppenphase wollte es noch nicht so recht und man verschenkte zu viele Punkte. Lediglich in einem von 4 Spielen konnten die Schupfarter Frauen als Siegerinnen vom Platz gehen. Der Stimmung konnte der fehlende Erfolg jedoch keinen Abbruch tun – man genoss die gute Atmosphäre auf und neben dem Feld, erfrischte sich mit kühlen Getränken und freute sich auf die Rangspiele. Und da klappte es dann auch mit den Punkten! Man schenkte den Gegnerinnen nun rein gar nichts mehr und das Team erreichte schliesslich nach 4 Siegen in Serie den 16. Schlussrang von insgesamt 25 Mannschaften.



Am Samstag durften auch die Männer der MR «ad Säck» und traten zusammen mit den Frauen des FTV im 3-teiligen Wettkampf im Fit & Fun an. Die 6 Turner und 8 Turnerinnen gaben ihr Bestes – und auch wenn die Bälle nicht immer so flogen, wie sie sollten, die Ringe nicht immer beim Partner landeten, sondern 2 Meter daneben und ab und zu auch eine Linie übertreten wurde... man genoss die grossartige Atmosphäre bei der Mehrzweckhalle Breite in Lupfig, freute sich über Abkühlung im Brunnen und genoss zwischen den Spielen das gesellige Beisammensein im Schatten der Bäume. Das Resultat mit einer Note von 22.49 war schliesslich auch zweitrangig – nach dem Wettkampf rüsteten sich die Frauen und Männer für den festlichen Teil: Zusammen genoss man im Festzelt das Turnermenü und feierte bis tief in die Nacht hinein.

Nach ein paar Stündchen Schlaf in der Mehrzweckhalle Birr feuerte man am Sonntag die Jugend an, suchte jedes kleinste Fleckchen Schatten und gönnte sich ein kühles Glacé, bevor die Truppe müde aber glücklich den Heimweg antrat. Und auch dieses Jahr gilt: Nach dem Turnfest ist vor dem Turnfest – wir freuen uns bereits jetzt auf das bevorstehende Turnfest 2024 in Sulz-Laufenburg!

Nicole Strüver, FTV Schupfart 35+

Dies und das vom Frauenverein Schupfart

Marlène Fluck organisierte bei der Gärtnerei Rohrer AG einen «Sackgesund» Bepflanzungskurs. Nachdem uns Thea Ries kurz den Ablauf und das Vorgehen erklärt hatte, konnten wir Kursteilnehmerinnen aus dem Vollen schöpfen. Die Filztaschen standen in verschiedenen Farben und Grössen zur Auswahl bereit. Je nach Vorlieben und Wünschen wurden die Filztaschen bepflanzt und dekoriert. Es war toll, durch die Gärtnerei zu schlendern und aus dem ganzen Sortiment seine Wunschbepflanzung zusammenzustellen. Danke an Thea für die großartige Beratung.

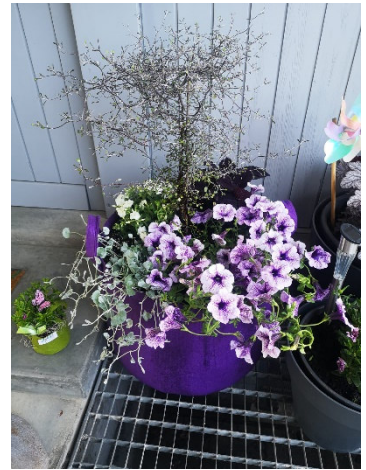
Im Mai besichtigten wir die Bananenreiferei in Kaiseraugst. Die Führung ermöglichte uns einen Einblick in die Herkunft der Bananen, den Ablauf von der Bestellung aus der Schweiz über den Transport per Schiff und LKW bis hin zur Lagerung und Endreifung der Bananen in Kaiseraugst. Es waren zwei spannende und interessante Stunden. Mit je einer Tasche voller Bananen sind wir wieder nach Hause.

Aufgrund der instabilen Wetterlage fand die Maiandacht der Frauenvereine des Fisingertals nicht in der Fatimakapelle, sondern in der Kirche Schupfart statt. Die Feier wurde von Marcella Criscione und Mitgliedern der Frauenvereine vorbereitet. Den musikalischen Teil gestalteten Sonja Wunderlin, Gitarre/Gesang und Loïc Schneider mit dem Alphorn. Die Feier wurde von Frauen der umliegenden Gemeinden gut besucht, was uns sehr gefreut hat. Anschliessend genossen wir gemeinsam ein feines Abendessen im Restaurant Airpick.

Bist du neu in Schupfart und hast Lust auf neue Bekanntschaften im Dorf und Umgebung? Möchtest du dich gerne mit anderen Frauen an diversen vielseitigen Anlässen austauschen? Dann melde dich bei unserer Präsidentin Nicole Mathis 079 459 78 15. Wir würden dich gerne kennenlernen und würden uns über neue Gesichter freuen.

Ausblick:

06. September:	Vereinsreise, Kleiderbügelmuseum Basel
17. September:	Erntedankfest in Schupfart
18. Oktober:	Reife Runde
15. November:	Kinderbasteln
27./28. November:	Chränzle (Wir freuen uns wieder auf viele Vorbestellungen)
2. Dezember:	Adventsschmuckverkauf vor dem Volg
1. - 24. Dezember:	Adventsfenster



Monika Beck, Frauenverein Schupfart

Männerriege Schupfart

Beide Faustballmannschaften der Männerriege Schupfart sind aufgestiegen!

Am Samstag, 19. August 2023 fand auf dem Steinli Areal in Möhlin die Finalrunde der Fricktaler Faustballmeisterschaften statt.

Die Teams aller 5 Kategorien spielten ihre letzten Meisterschaftsrunden zusammen. Am Ende stiegen die ersten beiden Mannschaften der einzelnen Kategorien in die nächst höhere auf und die letzte Mannschaft in die nächst tiefere ab.

Bei sehr heissem, sonnigen Wetter gaben alle Mannschaften nochmals ihr Bestes, dies galt auch für die beiden Teams der Männerriege Schupfart. Schupfart 1 gewann alle drei Spiele und durfte die max. Punktzahl auf ihr Konto gutschreiben lassen. Somit landeten sie am Ende auf Rang 2 in der Kategorie D und steigen somit in die Kategorie C auf. Schupfart 2 ging ebenfalls nochmals erfolgreich auf Punktejagd und durfte sich am Ende als Kategoriensieger E feiern lassen und stieg ebenfalls auf. Das Team Schupfart 2 spielt nächstes Jahr in der Kategorie D.

Ein grosser Dank geht auch an die zahlreichen Schupfart-Fans, die uns während der einzelnen Spiele in den Runden, sowie an der Finalrunde (bei so heissen Bedingungen) grossartig unterstützt haben.

Nach der Rangverkündigung und dem einen oder anderen Aufstiegsbier, liessen wir zum Schluss den Abend, der sehr erfolgreichen Meisterschaft, in der Mehrzweckhalle von Schupfart mit Pizza und Bier ausklingen.

Wir freuen uns schon alle auf die Wintermeisterschaft und hoffen auf weitere Erfolge, gute Spiele und die Unterstützung unserer vielen treuen Fans an der Seitenlinie.



Tobias Mathis, Männerriege Schupfart

Pro Senectute-Herbstsammlung 2023 / Wir unterstützen, wenn es belastend wird!

Wie sich auch der schöne Sommer langsam verabschiedet, so sicher hält der Herbst bald Einzug und wir werden auch in diesem Jahr die jährliche Herbstsammlung der Pro Senectute wieder durchführen!

Diese Organisation hat im vergangenen Jahr mit ihrer unbürokratischen Hilfe vielen betagten Menschen im Kanton Aargau Unterstützung geboten mit unentgeltlich sozialer Beratung, um ein Leben in den eigenen vier Wänden zu führen. Mit ihrem Engagement hilft die Stiftung auch zahlreichen Angehörigen in ihren Betreuungsarbeiten.

Dank Ihrer Spende bei der Herbstsammlung helfen Sie mit, die vielfältigen, umfangreichen Aufgaben der Stiftung auch in Zukunft zu erfüllen. Sie ermöglicht und unterstützt unsere betagten Mitmenschen, als wertgeschätztes Mitglied der Gesellschaft zu leben und mit gezielten Betreuungsangeboten die Einsamkeit des Alltags zu durchbrechen. Darum ist Pro Senectute auf Ihre privaten Zuwendungen angewiesen.

Mit Ihrer wohlwollenden Solidarität gegenüber älteren Menschen, mit Ihrer grosszügigen Spende helfen Sie der Pro Senectute Stiftung die vielfältigen Aufgaben wahr zu nehmen. Der Schupfarter Bevölkerung, die mit Ihrer Unterstützung und den freundlichen Empfang den Sie in den Oktober Wochen unseren Sammlerinnen an Ihrer Haustüre entgegenbringen, danken wir Ihnen herzlich, im Namen der Pro Senectute Aargau, die Ortsvertreterin und die Beratungsstelle des Bezirks Rheinfelden.

Uschi Mathis, Ortvertreterin Pro Senectute

Verein Wild- und Naturherz

Unser Verein Wild- und Naturherz, welcher Mitglied von Rehkitzrettung Schweiz ist, fliegt jedes Frühjahr mit wärmebildfähigen Drohnen Felder nach frisch gesetzten Rehkitzen ab.

Die Saison 2023 war deshalb besonders, da es zu Beginn des Frühlings sehr viel geregnet hat und die Landwirte ihre Felder nicht mähen konnten. Als dann endlich schöneres Wetter Einzug hielt, war das Gras schon ziemlich hoch und musste dringend gemäht werden. Aus diesem Grund mussten wir viel organisieren und koordinieren, da viele Felder gleichzeitig angemeldet wurden.

Die Feldanmeldung für den Drohnenflug liegt in der Verantwortung der Landwirte. Dies können sie über eine App oder telefonisch bei uns erledigen. Wir sind mehr als erfreut, dass unser Verein im 2023 viele Einsätze fliegen konnte. Insgesamt hatten wir:

22	Einsatztage
54	gerettete Kitze
156	abgeflogene Felder
327 ha	abgeflogene Fläche

Um erfolgreiche Rehkitzrettung zu betreiben, müssen Landwirte, Jäger, Drohnenpiloten und Helfer Hand in Hand zusammenarbeiten. Der Landwirt meldet die Felder an und stellt die Harassen für das Zudecken der Kitze zur Verfügung. Viele Landwirte sind dann auch beim Einsatz vor Ort.

Die Jagdgesellschaft stellt Mitglieder als Helfer zur Verfügung. Der Drohnenpilot programmiert die Felder und fliegt diese beim Einsatz ab. Die Helfer werden vom Piloten zum Kitz navigiert. Dort wird es mit der Harasse zugedeckt und die Stelle mit einem Stab gut sichtbar markiert. Nach dem Mähen befreit der Landwirt das Kitz. Meistens wartet die Rehmutter ganz in der Nähe. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bedanken. Den Landwirten und Jagdgesellschaften für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Unseren Helfern für die hervorragende Arbeit beim Einsatz. Diese Saison war das Gras oft hüfthoch und büstendick – man musste sich regelrecht zum Kitz durchkämpfen.



Was uns jedes Jahr wieder berührt, ist die Freude aller Beteiligten über jedes gefundene Kitz. Wir freuen uns bereits auf die Saison 2024 und hoffen, dass wir noch mehr Kitze retten können.

Wer Lust hat, Rehkitze zu retten, darf sich gerne bei uns melden. Der Verein könnte noch ein paar helfende Hände gebrauchen.

Peter Lüthi, Verein Wild- und Naturherz

Jagdgesellschaft Eiken-Schupfart – News update, Sommer 2023

Rehkitzrettung 2023

In den Frühjahrsmonaten April/Mai/Juni werden die Rehkitze gesetzt. Dies ist oft auch die Zeit, in der die ersten Felder gemäht werden. Da Kitze von Natur aus einen Drückinstinkt haben und nicht flüchten, können sie vermäht werden.

Durch das Abfliegen der Felder mit Drohnen, ausgestattet mit Wärmebildkameras, können Kitze sicher gefunden und gerettet werden.

Die Jagdgesellschaft Eiken-Schupfart konnte dieses Jahr 25 Rehkitze retten. Dafür wurden insgesamt 93 Felder mit einer Fläche von 164 Hektaren abgeflogen.

Dieser Erfolg ist nur möglich durch eine gute Zusammenarbeit mit den lokalen Landwirten.



Diese müssen die Felder aktiv beim Drohnenpiloten der Jagdgesellschaft anmelden. Viele Landwirte sind dann beim Drohnenflug in den sehr frühen Morgenstunden mit dabei und helfen, die Kitze zu retten. Wir freuen uns sehr über diese erfolgreiche Zusammenarbeit sowie auch auf die nächste Saison.

Wildwarner



Sind Ihnen schon einmal die blauen Wildwarner links und rechts an der Hauptstrasse Richtung Eiken und Wegenstetten aufgefallen? Diese Wildwarner werden von der Jagdgesellschaft finanziert, platziert und gepflegt. Wildwarner werden als Massnahme zur Reduzierung von Wildunfällen eingesetzt.

Blau als Farbe kommt in der Natur eigentlich nicht vor und versetzt deshalb das Wild, zusammen mit dem Leuchten durch das Scheinwerferlicht, in Alarm- und Fluchtbereitschaft.

Unsere Wildwarner werden auch noch mit einem Geruch geimpft. Der dadurch entstehende, sogenannte Duftzaun, soll das Wild zusätzlich vom Überqueren der Strasse abhalten.

Das «Impfen» wird regelmässig wiederholt. Dabei betätigt sich die Jagdgesellschaft gleichzeitig auch als Müllaufsammler entlang der Strasse. Es ist erschreckend, wieviel Abfall achtlos weggeworfen wird. Es ist eine Schande, dass einige Leute nicht mehr Sorge zu unserer Umwelt und Natur tragen.

Wildkatzen im Revier

Wir hatten schon in den vergangenen Jahren immer mal wieder Wildkatzen in unserem Revier beobachten können.

Wildkatzen sind keine verwilderten Hauskatzen, sondern eine eigene Spezies. Wildkatzen werden auch Waldkatzen genannt, da sie sich, bevorzugt in naturnahen Mischwäldern, als Lebensraum aufhalten. In Mischwäldern tragen Buchen und Eichen im Herbst Früchte, welche Mäuse anziehen. Mäuse sind die Lieblingsnahrung der Wildkatze. Eine Wildkatze braucht täglich frisches Fleisch. Gerne wählen Waldkatzen als Schlafstelle Reisighaufen, tote Baumstämme oder am Wegesrand stehende Holzbeigen. Wildkatzen sind Einzelgänger mit eigenen Streifgebieten. Sie treffen nur zur Ranz (Paarungszeit) aufeinander.

Typische Erscheinungsmerkmale für eine Waldkatze sind:

- Breiter, buschiger Schwanz mit 2 – 3 schwarzen Ringen. Der Schwanz hat ein stumpfes Ende
- Nasenspiegel ist rosa
- Schwarzer Rückenstrich
- Verwaschenes Fell

Eine unserer Wildkameras konnte dieses Jahr, und das werten wir als kleine Sensation, eine Wildkatze mit 2 Jungen fotografieren. Wir denken, das spricht sehr für unser Revier, welches ein reich strukturiertes Biotop mit Mischwäldern, Hecken und Gehölzen ist. Genau diesen Lebensraum benötigt die Waldkatze, um sich wohl zu fühlen.

Wir hoffen, dass die Wildkatzenjungen die Aufzuchtzeit überleben, beherbergen wir in unserem Revier doch auch die natürlichen Feinde wie Luchs, Fuchs, Baummarder, Uhu, Hermelin.

Jagdhütte gesucht

Unsere Jagdgesellschaft ist auf der Suche nach einer Bleibe!

Wir suchen eine Hütte, in welcher wir unsere Meetings und Zusammenkünfte abhalten können. Bei einer Reviergrösse wie der Unseren gibt es immer viel zu besprechen und zu organisieren. Wenn wir dafür einen zentralen Ort hätten, würde es unsere Arbeit enorm erleichtern.

Die Hütte muss nicht riesig sein, sollte aber auch Platz für unser Materiallager inkl. dem Material für unsere Einsätze bei Wildunfällen und der Rehkitzrettung haben. Bis jetzt ist das Material an verschiedenen Orten gelagert und muss immer ins Revier transportiert werden.

Wir würden selbstverständlich die Pflege der Hütte sowie der Umgebung übernehmen.

Wir freuen uns auf Angebote. Kontaktdaten: Carmen Schaub, Tel. 079 572 05 78,

jg_eiken-schupfart@bluewin.com

Folgen Sie uns doch auch auf **Instagram: jagd_eikenschupfart**.

Wir posten laufend interessante News über die Flora und Fauna unseres Reviers.

Carmen Schaub, Jagdgesellschaft Eiken-Schupfart

In Schupfart zu Hause

«Fotografin, Barkeeperin & Polizistin: Die Mischung macht's!»

Name: Michelle Wirz

Alter: 27

Beruf: Polizistin

Es war nicht ganz einfach, mit dir einen Termin zu finden! Die Gründe dafür erfahren wir im Verlauf des Gesprächs. Du bist gelernte Fotografin. Welches Sujet fotografierst du am liebsten?

Ganz klar Konzerte! Die Fotos sind nicht gestellt, das Licht oftmals eine Herausforderung.

Danach hast du die Rekrutenschule absolviert und bis zur Wachtmeisterin weitergemacht. Wieso?

Ich wollte etwas nicht Alltägliches machen und suchte eine neue Herausforderung. Schon sehr früh sagte ich, dass ich die RS machen möchte.

Ich wusste auch bereits, dass ich Polizistin werden möchte, und für die Polizeiausbildung war das Militär eine gute Vorbereitung. Ich konnte mich in dieser Zeit persönlich weiterentwickeln.

Mittlerweile bist du tatsächlich Polizistin, und deshalb war die Terminfindung für dieses Gespräch nicht ganz einfach...

...ja sorry! Aber in diesem Beruf passiert oft Unvorhergesehenes und der Feierabend muss warten.

Kürzlich lief im Fernsehen eine SRF DOK zur Polizeiausbildung. Beeindruckend, was die angehenden Polizistinnen und Polizisten hier leisten müssen! Vor allem die Übung zur Wasserrettung im 3° kalten Wasser hat mich schwer beeindruckt. Eine physische und psychische Herausforderung!

Stimmt, das war nicht ganz einfach. Aber ich habe tolle Freundinnen, wir haben das zuvor zusammen im Winter im Rhein einmal ausprobiert. Ich wusste also bereits, wie mein Körper auf das kalte Wasser reagiert.

Was geht in dir vor, wenn du auf dem Weg zu einem Einsatz bist?

Da macht man sich schon Gedanken... Wir sind jeweils zu zweit unterwegs. Auf dem Weg zum Einsatz werden mögliche Szenarien und die Vorgehensweise vor Ort bereits besprochen.

Bist du am Steuer oder auf dem Beifahrersitz?

Beides. Das wird situativ entschieden, grundsätzlich wechseln wir uns ab.

Wie verarbeitest du schwierige Einsätze?

Im privaten Umfeld darf ich nicht detailliert über die Einsätze sprechen. Ich arbeite aber in einem coolen Team, in dem wir offen über Erlebtes reden können. Was mir auch immer hilft ist Sport, um den Kopf wieder frei zu bekommen.

Die Polizei ist ab und zu in den Schlagzeilen, wenn sie nach Ansicht von Aussenstehenden zu heftig interveniert hat. Kann man denn Verhältnismässigkeit überhaupt trainieren?

Vieles ist Interpretationssache. Aussenstehende kennen nie die genauen Umstände. Die Meinungen werden oft anhand von Videos gebildet, die in den Medien kursieren. In der Ausbildung trainieren wir, in welcher Situation wir mit welchen Mitteln reagieren müssen. Aber klar, man sollte nicht mit Kanonen auf Spatzen schiessen!

Was war die bis jetzt emotionalste Situation?

Das ist schwierig... Ich denke, als ich bei einem Verkehrsunfall ankam und jede Hilfe für die Insassen bereits zu spät kam. Da wird einem schon bewusst, wie schnell alles zu Ende sein kann. Ich bin aber froh, dass wir in unserem Polizeialltag auch immer wieder schöne Momente erleben, in denen die Leute dankbar sind und wir ihnen helfen können.

Was machst du am liebsten?

Am liebsten bin ich draussen unterwegs. Schaltdienst und Berichte schreiben gehören aber auch zum Polizeialltag. Spannend ist auch, wenn wir in einer Strafanlagelegenheit weiter ermitteln und Befragungen durchführen müssen.

Das tönt, als hättest du deinen Traumberuf gefunden!

Ja, absolut! Allerdings beinhaltet dieser Beruf im Vergleich zum Fotografieren nichts Kreatives. Das lebe ich dann halt eher in meiner Freizeit aus.

Erzähl mir mehr über deine freie Zeit!

Ich bastle wahnsinnig gerne, alles mögliche, Hauptsache ich kann kreativ sein. Ich probiere gerne neue Sportarten aus, vor allem mag ich aber das Geräteturnen. Natürlich habe ich immer noch Spass am Fotografieren, und ich mixe gerne Cocktails für mich und meine Freunde!

Oh, das tönt spannend! Wie kommst du denn auf dieses «Hobby»?

Nach dem Militär arbeitete ich wieder als Fotografin. Nach ein paar Jahren war ich bereit für die nächste Herausforderung und machte dann in New York eine vierwöchige Ausbildung zur Barkeeperin.

Das heisst, du könntest auch in irgendwo in einer angesagten Bar arbeiten?

Genau, ich habe ein weltweit anerkanntes Barkeeper-Zertifikat.

Wo siehst du dich in 10 Jahren?

Schwierig zu sagen, ich bin offen für Vieles. Auch polizei-intern gibt es viele verschiedene interessante Möglichkeiten. Wer weiss, vielleicht habe ich dann ein «Nählädeli» oder eine kleine Bar...(lacht)

...oder beides!? Wieso wohnst du eigentlich noch in Schupfart?

Es ist einfach schön hier! Ich schätze die Ruhe und dass man sich noch kennt auf der Strasse. Zudem gefällt mir das Vereinsleben und die vielen Veranstaltungen im Dorf.

Ich bedanke mich herzlich für dieses spannende Gespräch und wünsche dir weiterhin Erfüllung im Beruf und viel Spass in der Freizeit.

Renate Leubin, Gemeinderätin



Verschiedenes

Genossenschaft Dorfladen Schupfart

Bereits seit 18 Jahren wird der Dorfladen Schupfart als Genossenschaft betrieben. Sowohl als einzige Einkaufsmöglichkeit im Dorf als auch für den sozialen Austausch hat sich der Volg in Schupfart etabliert. Das Sortiment umfasst ca. 3000 Artikel für den täglichen Gebrauch. Dabei haben auch lokale Produkte ihren festen Platz im Regal. Mit der integrierten Postagentur können alle gängigen Postgeschäfte direkt vor Ort abgewickelt werden. Unser aufgestelltes und motiviertes Verkaufsteam bietet das perfekte Einkaufsvergnügen für Jung und Alt, für Familien und Alleinstehende, für Durchreisende und Einheimische.

Als kleines Dorf sind wir auf die Unterstützung unserer Einwohnerinnen und Einwohner angewiesen. Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie Ihre Einkäufe in unserem Dorfladen machen und somit mithelfen, den Erhalt des Ladens zu sichern. Ein spezielles Dankeschön richten wir an unsere treue Kundschaft, welche uns seit 18 Jahren immer wieder motiviert, unser Bestes zu geben.



Pascal Beck, Genossenschaft Dorfladen

Wussten Sie ...

Die Insektenwelt wird immer artenärmer.



Grüne Scheinbockkäfer (*Oedemera nobilis*) kann man schon im April und vereinzelt bis in den August an verschiedenen Blüten beobachten. Es sind eher kleine Käfer und man muss gut hinschauen, um sie zu entdecken. Die Männchen haben imposante Oberschenkel, von denen Bodybuilder nur träumen können.



Kaisermantel (*Argynnis paphia*) sind grosse und auffällige Falter. Es heisst, sie bevorzugen Brombeerblüten, aber man sieht sie auch an Disteln, Skabiosen oder blühenden Kletten. Dort fliegen sie von Ende Mai bis September manchmal sogar in kleinen Schwärmen. Im Fricktal ist die Art auch mit der seltenen Variante *forma valesina* vertreten.

Christine Frauchiger, Schupfart

und zum Schluss noch dies ...

Spartageskarte Gemeinde wird nicht angeboten

Die «Tageskarte Gemeinde» wird durch die «Spartageskarte Gemeinde» abgelöst.

Das Nachfolgemodell «Spartageskarte Gemeinde» bringt einige Nachteile mit sich. Der Verkauf der Tickets erfolgt ausschliesslich am Schalter der Gemeinde. Hinzu kommt, dass die Spartageskarte neu personalisiert und nicht übertragbar ist. Heisst, Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum der Käuferinnen und Käufer müssen am Schalter der Gemeindeverwaltung erfasst werden, was unter dem Strich zu Mehraufwand innerhalb der Verwaltung und weniger Flexibilität seitens der Kundschaft führt. Ausserdem ist die Angebotsstruktur der Spartageskarte Gemeinde mit verschiedenen Preisstufen, Buchungszeiten und Halbtax-Vergünstigungen deutlich komplexer, was einen erhöhten Beratungsbedarf sowie Verarbeitungsaufwand nach sich ziehen dürfte. Die Spartageskarten können schon heute direkt bei der SBB bezogen werden. Der Verkauf der Spartageskarten Gemeinde dient nicht der Erfüllung der Kernaufgaben einer Gemeinde.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat nach eingehender Prüfung und Umfrage in den Fricktaler Gemeinden entschieden, die Spartageskarte Gemeinde nicht anzubieten.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: *Freitag, 17. November 2023*

Wenn einer einen blütenreichen Frühling
und einen satten Herbst erlebt,
so muss er sich doch eingestehen, dass
es schön ist, Mensch zu sein.

(Nicole Graeber)

***Der Gemeinderat Schupfart und das Verwaltungspersonal wünschen
Ihnen allen noch einen schönen Spätsommer und einen farbenfrohen Herbst.***



Fotografiert von Michelle Wirz